

Frankfurt (Oder), 09. Juli 2026

Ackerbau 55/2026

Saatgutbehandlung im Raps

Obwohl der Raps noch nicht geerntet ist, läuft bereits die Vorbereitung auf die neue Rapsaussaat. Für einen optimalen Auflauf sind die Aussaatbedingungen sowie der Beizschutz eine wichtige Voraussetzung. Auflaferkrankungen und tierische Schaderreger spielen eine große Rolle. Die Auswahl an Beizmitteln für den Raps ist weiterhin begrenzt. Achten Sie auf eine entsprechende Sortenwahl, die das Krankheitsauftreten wie *Phoma*, Kohlhernie oder Wasserrübenvergilbungsvirus beeinflussen kann.

Zugelassen ist die Fungizidbeize **Scenic Gold** (Fluoxastrobin und Fluopicolide) gegen verschiedene Auflaferkrankungen wie Falscher Mehltau, Wurzelhals- und Stängelfäule, Rapsschwärze.

Lumiposa/ Lumiposa Xtra OSR (Cyantraniliprole) ist als insektizide Beize zugelassen. Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass der Starkbefall durch die Kohlflye reduziert werden kann. Rapssaatgut, welches mit **Buteo Start** (Flupyradifurone) gebeizt ist, kann nach EU-Saatgutverkehrsrecht aus einem EU-Mitgliedsstaat, in dem diese Beize zugelassen ist, nach Deutschland eingeführt und ausgesät werden. Sie schützt den Raps in der Auflaufphase vor Schädlingen und mindert auch den Erdflöhbefall. Beachten Sie, dass nach dem Saatgutrecht die Angaben zur Saatgutbehandlung, zum Schutz von Gesundheit und Umwelt sowie weitere Angaben auf den Begleitpapieren und auf dem Etikett in deutscher Sprache aufgeführt sein müssen. Eine Kombination beider Präparate kann bei Starkbefall mit Erdfloh sinnvoll sein. Eine Insektizid-Beizung ersetzt nicht die Insektizidapplikationen.

Integral Pro bzw. Susteed stehen als biologische Saatgutbehandlungsmittel zur Verfügung. Diese enthalten Sporen des Bakteriums *Bacillus amyloliquefaciens* (Stamm MBI 600). Mit der Beizung soll die Widerstandsfähigkeit der jungen Rapspflanzen gegen frühen Befall mit *Wurzelhals- und Stängelfäule* sowie gegen den Rapsfloh erhöht werden.

Neben den bekannten Beizen werden weitere Kombinationen aus chemischen Beizen und **biologischen Komponenten** und/oder Nährstoffen angeboten. Diese stärken die pflanzliche Entwicklung. Es ist jedoch zu beachten, dass diese Mittel in ihrer Wirkung nicht mit zugelassenen geprüften Beizmitteln vergleichbar sind.

Oft werden von den Züchtern verschiedene Beizkombinationen angeboten. Je nach Sorte ist die Auswahl der Fungizid- bzw. Insektizidbeize nicht immer frei wählbar.

Beachten Sie sämtliche Auflagen und Anwendungsbestimmungen, auch die zum Gesundheitsschutz. Informationen unter www.bvl.bund.de.